

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Gotthilf August Francke.

Francke, Gotthilf August

Berlin, 02.10.1727

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176258](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176258)

d. 30. Sept. Abends schrieb an H. P. Freylinghausen, u. suchte an
die l. Mama des diarium, die Fr. Kottwein kam u. was
freundete mich selbst zu schreiben. Der Brief der l. Mama
hat ich dem Flitzrow selbst gegeben. Ich empfand
ich u. ihren jüngsten Sohn den sie mitgebracht hatte, u.
wundersam sie noch einmal glückl. u. Absicht zu besuchen.
Herr Eijfe ließ in der Thomas. Ländle des respektvollen
wieder den Law, um mich davon zu verstellen
Scheitler zu besuchen.

d. 1. Oct. Vormittag besuchte mich der Freundebund. Su-
perintendent H. Gal, nebst Hrn. Lehmann, um 11. Uhr
ging zum Hrn. Gen. von Natzen, der noch mehr
möglich mit mir sprach u. mich zur Eijfe besuchte.
Nachmittags besuchte mich Hr. Robert Koloff, die übrige
Zeit sehr angewandt mich auf meine morgige
in Briefe zu präparieren. Die Fr. Cammer Gen.
Hr. Frankin ließ sich bei mir melden, welche
es aber sich abzumelden genügt abzugeben
ste. Abends nach Eijfe kam noch die Frau Kottwein,
es war dem mit mir andere Bekanten d. H. Gal u. H.
zur morgigen Reise zurück.

d. 2. Oct. Nach abendigen Zeit, riefte mich d. H. Gal mit
H. Frankin nach Westphalen ab, da wir mit uns
H. Gal meine Armee an d. südlich H. D. Frankin
Nachdem diese Herz von Warden. abging, u. ich
nach Waldsted. zurückging war, fürstlich u. mich

man kann schon zu Gott, das zu mir begehrt wollte, ist
hier um 11 Uhr an. Der König war sehr zu dem Zweck
von H. Lindner. Paris, so ganz dem Zweck übergeben, was
in der Stadt ganz, so wie in dem l. Gott. Was das für
Zeitpunkt, das in mir ist, nicht als fort in der Stadt ganz
begehrt. Ich bin nicht als fort in H. Hof. H. Hof, nicht, der
aber nicht zu Paris ganz. Was das in diesem Sinne
beinhaltet, so wie H. Lindner, die mitgebracht, bis zu
dem, so wie ganz formell. Was das, so wie
nicht 2. und Mr. Care, in Mr. Basse, die in mir
nicht sein, so wie der in der nächsten Zeit nach Paris
wird, mit H. Lindner. Was das, so wie der in der Stadt
beinhaltet, so wie mitgebracht, bis zu dem
nicht, so wie als fort in der Stadt nicht wollte. So
sah ich Paris. So wie mit mir ganz in H.
nicht gebracht, so wie beinhaltet. Was das, so wie in Paris
nachmal zum H. Hof. H. Hof. In der Stadt beinhaltet
mir wieder nicht ganz, so wie der in der Stadt
nicht, so wie in H. Hof, so wie wollte. So wie beinhaltet
und nicht die Art. so H. Hof. H. Hof, so wie nicht
beinhaltet der in der Stadt nicht, so wie mir zu was
sah, so wie der in der Stadt nicht. So wie sah die in
mir schnell beinhaltet, so wie weiter beinhaltet, die in Paris
so wie alle in der Stadt, so wie abgehandelt, so wie in Paris
so wie beinhaltet mir in der Stadt national - so wie beinhaltet
nicht. So wie sah die in H. Hof. H. Hof mit mir
beinhaltet der in der Stadt. So wie nicht in der Stadt.
So wie beinhaltet, so wie der in der Stadt, so wie in der Stadt.

mahlen lustig. Der König ist gleich nach der Tafel an's gewöhnliche
der Castellan brachte mir aber in S. Vlamen eine besondere Klein-
d. ein Maß-Licht. Sonst war aber der selbe mir gar an'm Zwick
mir, in, wusste sich durch mich anders aus Taulero, Ich mag nicht
von ihm Kunde, dass er nicht aus dem ersten Grunde kam. Ich fürchte ich,
so viel Gott gnade gab, zu wissen zu wissen, dass er nicht von mir ging
nicht hat, Gott für sich zu helfen, dass er nicht die Herr der Welt
alle Uebeln, sondern in sich selbst zu misse. Dagegen ist auch, sagt.
Ich esse auch den Essen-Kingem in Hood wofür, weil der mich. Dies
erzogenen, der der Castellan wegen s. gültigen Jann 16. 16. 16.
Was ich dir für Tray an'sa kommt mir vor, dass ich was vor sein.
nicht, da ich nicht gesehen und nicht gesehen, weil ich darüber die
König frucht nicht gesehen. Was mirer Gott auch zum hoch zu sein,
ob er das, in hat mir Paulus die fünfzehnte frucht sehr gesehen
mein Gott nicht vor dem Herrn zu sein. Ich will mir auch bringen,
dass für keinen bedenklich, dass ich consultation Kunde
wie ich mich in diesen S. jenen zu verstehen. Ich war gar zum
für den Kamerke ist zum Hof. R. Body gegangen, ob ich nicht aber
mohren, dass man sich selbst nicht vor sich selbst. Ich will, so ich
den König audientz gesehen. Der Herr ist mein Rathgeber, in
nicht mich sehr mit S. Augen hat, in mich nicht mehr finden
lustig in S. Vlamen will. Weiter hat mich H. Pap. Lind-
Dörschen in. Dörschen verneint, in ihm in ganz Dörschen
Johann hat, vorüber gehen so finden vor. Vorhänge haben mich
mein Gott in Gethen Gott. Der König kam nicht nach 7
Vere werden zu nicht, in verhalten, dass man per force
soll gehen werden. Gott aber mich, S. Gott in selb-
nicht! Abundant für mich werden hoch. Pap. Lindenberg.